



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XIII. Markgraf Otto belehnt Heinze Stertzinger mit Hebungen in Wernitz, Großen Bähnitz und Schwanebeck, am 6. Juni 1373.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

Schulenburg, Nicolao de Bismarke curie nostre magistro, et Ottone Morner cum ceteris pluribus fide dignis. Datum Berlin, anno domini millesimo tricentesimo septuagesimo, in vigilia beati Petri et Pauli apostolorum.

Nach dem Original im Domarchiv zu Brandenburg.

XIII. Markgraf Otto belehnt Heinze Stertzinger mit Hebungen in Wernitz, Großen Bähnitz und Schwanebeck, am 6. Juni 1373.

Wi Otte, von gotes gnaden Marggraue zu Brandenburg, des heiligen Romischen Richs Obirster Camerer, Pfallanzgraue bie Ryne vnd hertzog zu Beyern, Bekennen offenlichen an desem briue, vor allen luten, die en sehen oder horen lesen, das fur vns komen ist der veste Man hennig wenemar, vnser lieber getruwer, vnd hat mit gutem frien willen vnserm lieben getruwen heintzen Stertzinger zu nutze vnd zu gute erblichen uffgegeben vnd vorlaffen dese nochgeschreben gute: In dem dorfe zu Wernitz seben huben ackers, mit dem obirsten vnd nydersten gericht mit eyner frien Scheferie, In dem dorfe zu Grozzen Bentz, anderhalben wispel Roggen vnd drie schillinge Brandenburgsch pfennige Jerlicher Rente, vnd in dem dorfe zu Swanebeke uff eyner huben an pachte Sechs scheffel Roggen, vnd Sechs scheffel hauern vnd eynen schilling Brandenburgsch pfennige Jerlicher Rente mit allen rechten, eren, fruchten, nutzen, friheiden, gnaden, gewonheiden vnd zube-
 rungen. Darvmm haben wir mit wolbedachtem mute mit wissen vnd Rate vnser Rates demselben heintzen Stertzinger vnd synen rechten erben gelegen vnd lien mit kraft dis briues die egenante gute mit allen iren zubegehungen, wie man die an besundern worten mag genennen, als sie der egenante wenemar vorn von vns gehabt hat, furbas zu eynem rechten lehne, frye, ane allerley dinst diewile er lebit, vnd dornoch synen erben mit gewonlichem dienste von vns zu haben, zu genizzen vnd ane allerley hindernisse zu besitzen. Mit vrkunde dis briues vorfigelt mit vnserm anhangenden Ingesigel. Darobir sint gewest der Edle Achim Gans, here zu putlist, vnser Marschalk, die vesten haffe von vchtenhagen, herman von Wulkow, vnser voite, Otte Grifen, vnser Cammermeister, Ritters, heinrich von der Schulenburg, otte Morner vnd ander erbar Lute genug. Gegeben zum Berlin, noch Cristes geburte Tufent Jar, drihundert Jar, dornach in dem dri vnd sebzestigstem Jare, an dem Montage in den pfingst heiligen Tagen.

Nach dem auf dem Rittergute Bredow befindlichen Original.

XIV. Kaiser Karl IV. und König Wenzel bestätigen die von Bredow im Besitz ihrer Güter und Rechte, am 29. August 1373.

Wir karl, von gottis gnaden Romischer keyser, zu allen zeiten merer des Reichs, vnd wy wenzlaw, von denselben gnaden kunig zu Beheim, Markgraß zu Brandenburg vnd hertzog in Slesien, bekennen offentlich gen allermeniglich, Dat wy hebben bestediget vnd bestedigen mitt diesem briue vnnserm lieben getrewen leipolt, heynnik vnd peter, bruder von Bredow, hassen von Bredow vnd Gerken von Bredow vettern, Mattis von Bredow vnd Wilcken von Bredow